

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Mai 1967



Bestellnummer : F 8/1 - m 5/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Mai 1967	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	5
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	7
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	14

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im August 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Mai 1967

Im Mai 1967 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes insgesamt 14,1 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 1,1 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Fremdenübernachtungen	Mai	April	Mai	Veränderung Mai 1967 1), gegenüber	
	1967	1967	1966	April 1967	Mai 1966
		1 000		%	
Insgesamt	14 093,0	9 304,2	13 602,7	+ 51,5	+ 3,6
davon: Inländer	12 950,8	8 465,6	12 441,8	+ 53,0	+ 4,1
Ausländer	1 142,2	838,7	1 160,9	+ 36,2	- 1,4

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug 4,2 Tage, die der Auslandsgäste 2,0 Tage.

Die Ausnutzung der Bettenkapazität betrug in den Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen) 37,5 %, in den Erholungs- und Ferienheimen 56,4 %, in den Heilstätten und Sanatorien 88,5 % und in den Privatquartieren 14,5 %. Insgesamt waren die Betten zu 34,9 % belegt.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 663 000 (+ 24,3 % gegenüber Mai 1966) und in Kinderheimen rd. 757 000 (- 6,5 %) Fremdenübernachtungen ermittelt.

1) Die Veränderungszahlen beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1967 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1966 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%	Tage			%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	173,5	20,0	858,1	33,6	3,9	+ 21,1	+ 5,2	4,9	1,7	18,9
Niederrhein	1	128,7	48,3	242,8	87,6	36,1	- 7,1	- 4,2	1,9	1,8	55,0
Niedersachsen	298	378,4	33,9	1 597,4	69,0	4,3	+ 6,3	- 4,1	4,2	2,0	33,7
Bremen	2	36,1	8,0	66,6	14,0	21,1	- 0,2	- 3,4	1,8	1,8	58,7
Nordrhein-Westfalen	487	525,1	92,0	2 040,1	185,4	9,1	- 1,5	- 1,7	3,9	2,0	47,2
Hessen	412	410,7	85,7	1 938,5	164,5	8,5	- 0,3	+ 0,4	4,7	1,9	49,5
Rheinland-Pfalz	258	248,0	46,4	900,8	87,9	9,8	+ 3,8	+ 11,4	3,6	1,9	37,1
Baden-Württemberg	528	627,2	108,4	2 898,5	206,9	7,1	+ 3,0	- 2,3	4,6	1,9	40,7
Bayern	605	746,7	108,9	3 235,5	214,3	6,6	+ 5,3	- 8,4	4,3	2,0	26,6
Saarland	44	19,6	5,0	47,1	8,7	18,5	- 0,4	+ 16,2	2,4	1,8	29,4
Berlin (West)	1	92,1	25,5	267,6	70,4	26,3	+ 9,5	+ 8,9	2,9	2,8	59,3
Bundesgebiet	2 777	3 386,2	582,0	14 093,0	1 142,2	8,1	+ 3,6	- 1,4	4,2	2,0	34,9
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	1 153,5	349,4	2 274,6	664,2	29,2	- 5,1	- 2,3	2,0	1,9	53,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	486,8	41,5	5 285,5	118,8	2,2	+ 2,0	- 1,3	10,9	2,9	54,8
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	108,9	9,1	855,4	23,0	2,7	+ 10,5	+ 0,3	7,9	2,5	33,5
Kneippkurorte	27	61,2	6,1	514,1	17,2	3,3	- 1,8	- 16,8	8,4	2,8	45,5
Luftkurorte	353	316,9	25,7	1 953,7	62,8	3,2	+ 9,6	+ 1,9	6,2	2,4	27,5
Seebäder	80	132,1	4,2	917,0	9,6	1,0	+ 29,3	+ 1,7	6,9	2,3	16,5
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	1 296,9	161,1	3 662,3	286,7	7,8	+ 3,8	- 0,4	2,8	1,8	26,5
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	2 115,3	.	4 558,2	.	.	- 0,0	.	2,2	.	43,6
Gasthöfe	13 661	493,3	.	1 393,8	.	.	- 1,6	.	2,8	.	25,0
Fremdenheime und Pensionen	19 197	418,7	.	3 087,6	.	.	+ 8,2	.	7,4	.	38,2
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	3 027,3	.	9 039,7	.	.	+ 2,4	.	3,0	.	37,5
Erholungs- und Ferienheime	1 256	94,1	.	1 222,4	.	.	+ 6,0	.	13,0	.	56,4
Heilstätten und Sanatorien	931	71,4	.	2 126,8	.	.	+ 0,9	.	29,8	.	88,5
Privatquartiere	-	193,4	.	1 704,2	.	.	+ 12,9	.	8,8	.	14,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuerdnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

2. Fremdenübernachtungen¹⁾ in den Ländern im Mai 1967
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	858 054	48 791	1,9	69 380	10,5	66 129	4,1	605 256	7,4	68 498	1,6
Hamburg	242 817	242 817	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 597 370	140 348	1,8	611 599	9,1	143 178	7,4	311 729	6,1	390 516	2,4
Bremen	66 588	66 588	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 040 094	443 983	1,9	823 326	12,1	128 640	6,3	-	-	644 145	3,1
Hessen	1 938 546	314 620	2,1	924 803	13,0	202 452	5,5	-	-	496 671	3,3
Rheinland-Pfalz	900 829	55 324	1,6	411 383	8,7	50 530	5,2	-	-	383 592	2,5
Baden-Württemberg	2 898 487	268 856	1,9	1 280 875	11,0	733 957	6,2	-	-	614 799	2,5
Bayern	3 235 541	408 256	1,8	1 164 097	10,6	628 789	6,5	-	-	1 034 399	3,3
Saarland	47 095	17 378	1,7	-	-	-	-	-	-	29 717	3,2
Berlin (West)	267 596	267 596	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	14 093 017	2 274 557	2,0	5 285 463	10,9	1 953 675	6,2	916 985	6,9	3 662 337	2,8

b) Betriebsarten

Land	Insgesamt	Davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	858 054	227 865	2,2	25 808	2,8	203 112	7,8	87 806	11,4	65 940	29,8	247 523	10,1
Hamburg	242 817	172 324	1,8	7 530	2,2	62 963	2,2	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 597 370	524 080	2,1	64 207	2,4	409 067	9,0	222 429	11,3	181 026	29,7	196 561	7,9
Bremen	66 588	56 943	1,7	3 550	2,9	6 095	2,8	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 040 094	784 353	2,0	156 732	3,1	596 468	11,6	187 926	12,3	259 627	3)	54 988	11,0
Hessen	1 938 546	655 539	2,2	177 462	4,1	346 219	11,6	193 291	14,3	413 407	30,7	152 628	9,2
Rheinland-Pfalz	900 829	379 837	2,2	97 712	2,6	115 570	6,7	57 915	11,6	186 338	28,4	63 457	5,4
Baden-Württemberg	2 898 487	773 889	2,3	396 534	2,8	458 397	7,7	223 737	14,5	580 317	3)	465 613	9,3
Bayern	3 235 541	731 703	2,2	458 327	2,6	842 708	5,8	244 284	14,3	435 506	24,8	523 013	8,6
Saarland	47 095	30 452	1,8	3 590	3,4	3 033	4,6	5 041	10,5	4 601	21,4	378	5,8
Berlin (West)	267 596	221 254	2,8	2 345	2,7	43 997	3,5	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	14 093 017	4 558 239	2,2	1 393 797	2,8	3 087 629	7,4	1 222 429	13,0	2 126 762	29,8	1 704 161	8,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Mai 1967 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	936 226	73 683	142 303	1 152 212	753	509	-	1 153 474
Heilbäder (ohne Seebäder)	210 196	39 333	117 160	366 689	23 307	56 902	39 924	486 822
Luftkurorte	124 186	63 392	44 418	231 996	22 167	6 506	56 266	316 935
Seebäder	49 185	3 271	35 369	87 825	12 287	1 108	30 849	132 069
Sonstige Berichtsgemeinden	795 504	313 656	79 450	1 188 610	35 590	6 352	66 330	1 296 882
Insgesamt	2 115 297	493 335	418 700	3 027 332	94 104	71 377	193 369	3 386 182
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 737 598	158 647	352 973	2 249 218	10 097	15 242	-	2 274 557
Heilbäder (ohne Seebäder)	940 981	163 435	1 637 247	2 741 663	398 185	1 657 422	488 193	5 285 463
Luftkurorte	377 151	237 590	349 793	964 534	287 495	225 449	476 197	1 953 675
Seebäder	156 255	12 537	268 844	437 636	157 963	31 741	289 645	916 985
Sonstige Berichtsgemeinden	1 346 254	821 588	478 772	2 646 614	368 689	196 908	450 126	3 662 337
Insgesamt	4 558 239	1 393 797	3 087 629	9 039 665	1 222 429	2 126 762	1 704 161	14 093 017
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,9	2,2	2,5	2,0	13,4	29,9	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,5	4,2	14,0	7,5	17,1	29,1	12,2	10,9
Luftkurorte	3,0	3,7	7,9	4,2	13,0	3)	8,5	6,2
Seebäder	3,2	3,8	7,6	5,0	12,9	28,6	9,4	6,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,6	6,0	2,2	10,4	31,0	6,8	2,8
Insgesamt	2,2	2,8	7,4	3,0	13,0	29,8	8,8	4,2
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	56,6	36,2	47,4	52,9	71,4	93,3	-	53,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	51,5	31,6	53,3	50,6	71,8	89,3	27,0	54,8
Luftkurorte	33,8	24,2	29,8	29,8	55,0	84,4	15,6	27,5
Seebäder	24,8	17,4	18,2	20,1	39,3	89,0	9,9	16,5
Sonstige Berichtsgemeinden	35,4	23,1	29,9	29,5	54,6	86,5	11,4	26,5
Insgesamt	43,6	25,0	38,2	37,5	56,4	88,5	14,5	34,9

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen ¹⁾ im Mai 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden ²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen Mai 1967 April/Mai 1967 gegenüber Mai 1966 April/Mai 1966	
	Anzahl	Anzahl	Tage	%	%
Deutschland 5)	2 802 990	12 948 599	4,6	+ 4,1	+ 0,8
Ausland	581 974	1 142 201	2,0	- 1,4	- 3,8
Belgien und Luxemburg	31 928	60 622	1,9	- 2,4	- 2,9
Dänemark	42 524	68 335	1,6	- 0,3	- 16,3
Finnland	7 166	12 812	1,8	- 2,3	+ 3,9
Frankreich	53 178	100 891	1,9	- 5,7	- 9,9
Griechenland	4 883	11 817	2,4	- 31,6	- 29,3
Großbritannien	56 800	105 920	1,9	- 5,1	- 14,9
Irland	847	2 039	2,4	+ 29,1	+ 17,0
Island	727	1 818	2,5	+ 30,3	+ 19,4
Italien	24 960	52 690	2,1	- 7,0	- 1,3
Niederlande	62 519	123 353	2,0	+ 5,8	+ 0,3
Norwegen	6 975	13 748	2,0	- 7,0	- 4,6
Österreich	26 217	50 846	1,9	- 8,8	- 4,2
Polen 6)	1 627	3 212	2,0	- 13,3	+ 9,6
Portugal	1 781	3 760	2,1	- 19,9	- 17,6
Schweden	31 665	56 893	1,8	+ 1,8	- 1,0
Schweiz	39 686	79 692	2,0	- 0,4	- 4,1
Sowjetunion 7)	1 135	2 925	2,5	+ 44,8	+ 13,5
Spanien	6 980	15 037	2,2	- 0,6	- 0,1
Tschechoslowakei	2 710	6 181	2,3	+ 5,2	+ 22,3
Türkei	6 530	16 954	2,6	- 7,1	- 10,1
Übriges Europa	8 584	21 408	2,5	- 11,5	+ 1,4
Südafrika	3 234	7 006	2,2	+ 27,7	+ 27,0
Übriges Afrika	4 213	12 218	2,9	- 3,7	- 1,9
Japan	10 077	21 106	2,1	+ 33,3	+ 30,4
Übriges Asien	7 804	23 322	3,0	+ 11,2	+ 7,7
Australien	3 496	6 984	2,0	+ 11,5	+ 10,1
Kanada	8 386	16 063	1,9	+ 30,3	+ 42,6
Mexiko	2 729	6 012	2,2	+ 8,4	+ 6,6
Übriges Mittelamerika	2 276	4 432	1,9	- 6,4	- 13,3
Argentinien	2 857	7 313	2,6	+ 14,7	+ 6,4
Brasilien	3 150	8 307	2,6	+ 25,5	+ 28,7
Chile	1 039	2 766	2,7	- 8,1	- 18,5
Übriges Südamerika	4 147	9 841	2,4	+ 2,1	- 5,9
Vereinigte Staaten	107 050	201 277	1,9	- 2,6	- 0,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 074	4 581	2,2	- 32,3	- 24,4
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 218	2 217	1,8	+ 30,6	+ 8,2
Insgesamt	3 386 182	14 093 017	4,2	+ 3,6	+ 0,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherrschungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. der Besucher aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Ländern im Mai 1967 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
Insgesamt	1 142 201	33 558	87 551	68 962	14 044	185 410	164 522	87 895	206 862	214 312	8 691	70 394
Belgien und Luxemburg	60 622	260	1 800	2 258	219	16 458	8 958	9 190	11 334	7 922	496	1 727
Dänemark	68 335	13 831	9 563	16 628	1 534	5 531	6 257	1 792	4 561	5 663	33	2 942
Frankreich	100 891	710	3 023	4 232	868	16 453	13 576	8 699	29 708	14 352	4 215	5 055
Großbritannien	105 920	1 953	6 020	5 256	1 308	24 067	11 823	15 985	19 543	14 690	369	4 906
Italien	52 690	593	4 880	2 365	352	8 361	6 537	1 997	10 399	14 455	540	2 211
Niederlande	123 353	1 740	5 096	10 995	2 040	20 475	15 155	23 250	24 652	16 401	452	3 097
Österreich	50 846	554	2 430	1 529	326	3 916	4 035	1 933	9 766	23 266	508	2 583
Schweden	56 893	6 805	13 383	5 144	1 420	6 547	4 681	1 723	4 483	4 863	90	7 754
Schweiz	79 692	889	3 481	2 933	386	9 581	10 818	3 170	24 529	19 276	360	4 269
Vereinigte Staaten	201 277	1 541	7 388	6 300	2 668	24 343	44 839	13 992	33 871	48 189	848	17 298
Übrige Länder	241 682	4 682	30 487	11 322	2 923	49 678	37 843	6 164	34 016	45 235	780	18 552
	Prozent											
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	5,3	0,8	2,1	3,3	1,6	8,9	5,4	10,5	5,5	3,7	5,7	2,4
Dänemark	6,0	41,2	10,9	24,1	10,9	3,0	3,8	2,0	2,2	2,6	0,4	4,2
Frankreich	8,8	2,1	3,4	6,1	6,2	8,9	8,2	9,9	14,4	6,7	48,5	7,2
Großbritannien	9,3	5,8	6,9	7,6	9,3	13,0	7,2	18,2	9,4	6,9	4,2	7,0
Italien	4,6	1,8	5,6	3,4	2,5	4,5	4,0	2,3	5,0	6,7	6,2	3,1
Niederlande	10,8	5,2	5,8	16,0	14,5	11,0	9,2	26,4	11,9	7,6	5,2	4,4
Österreich	4,4	1,6	2,8	2,2	2,3	2,1	2,5	2,2	4,7	10,9	5,9	3,7
Schweden	5,0	20,3	15,3	7,5	10,1	3,5	2,8	2,0	2,2	2,3	1,0	11,0
Schweiz	7,0	2,6	4,0	4,3	2,8	5,2	6,6	3,6	11,9	9,0	4,1	6,1
Vereinigte Staaten	17,6	4,6	8,4	9,1	19,0	13,1	27,3	15,9	16,4	22,5	9,8	24,6
Übrige Länder	21,2	14,0	34,8	16,4	20,8	26,8	23,0	7,0	16,4	21,1	9,0	26,3

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (u.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%			
2 777 Berichtsgemeinden	3 386 182	581 974	14 093 017	1 142 201	+ 3,6 ⁶⁾	- 1,4 ⁶⁾	4,2	35
55 Großstädte	1 153 474	349 411	2 274 557	664 219	- 5,1 ⁶⁾	- 2,3 ⁶⁾	2,0	53
darunter:								
Augsburg	14 164	3 555	27 340	5 502	- 17,1	- 8,9	1,9	49
Berlin (West)	92 052	25 525	267 596	70 394	+ 9,5	+ 8,9	2,9	59
Bielefeld	9 034	1 270	16 858	2 924	- 3,2	+ 20,4	1,9	52
Bonn	14 642	5 210	26 400	9 472	- 2,0	+ 9,1	1,8	52
Braunschweig	10 537	1 194	21 459	2 353	- 10,8	- 35,3	2,0	51
Brennen	27 263	7 076	51 556	12 236	+ 1,2	- 4,0	1,9	59
Bremerhaven	8 867	924	15 032	1 808	- 4,8	+ 0,6	1,7	59
Darmstadt	10 184	1 758	20 760	3 989	- 0,8	+ 8,5	2,0	55
Dortmund	13 383	2 304	24 200	4 850	- 26,1	- 17,5	1,8	39
Düsseldorf	42 811	15 352	97 277	37 840	- 6,0	+ 3,7	2,3	59
Duisburg	7 660	1 650	14 960	3 711	- 12,0	+ 2,5	2,0	42
Essen	15 253	1 829	30 116 ¹⁾	4 283	- 26,8	- 8,9	2,0	46
Frankfurt am Main	95 298	41 555	180 490 ¹⁾	76 643	- 11,6	- 3,6	1,9	60
Freiburg im Breisgau	19 318	4 772	38 813	7 336	- 3,6	- 10,6	2,0	51
Göttingen	11 650	1 856	18 346	2 428	- 14,8	- 34,0	1,6	53
Hamburg	128 725	48 263	242 817 ¹²⁾	87 551	- 7,1	- 4,2	1,9	55
Hannover	40 781	9 882	76 987	20 526	+ 3,3	+ 9,8	1,9	65
Heidelberg	31 097	16 400	47 844	20 143	- 8,9	- 5,7	1,5	48
Karlsruhe	27 264	4 448	47 023	6 835	+ 20,1	- 22,3	1,7	52
Kassel 7)	15 762	1 328	26 353	2 353	- 11,7	- 28,3	1,7	44
Kiel	14 414	2 272	27 594	3 850	+ 3,1	- 22,1	1,9	63
Koblenz	19 235	8 110	26 298	10 363	+ 9,8	+ 19,1	1,4	39
Köln	68 892	29 384	120 067	48 298	- 1,8	+ 1,2	1,7	53
Lübeck	11 940	4 635	21 197	6 745	- 0,8	+ 5,2	1,8	42
Mainz	11 733	3 918	18 959	5 461	- 7,7	- 5,9	1,6	61
Mannheim	19 105	4 868	32 171	7 639	- 9,3	+ 7,9	1,7	47
München	141 026	50 061	270 237	97 212	- 9,8	- 14,3	1,9	54
Münster/Westf.	11 496	719	19 672	1 262	- 18,0	+ 1,4	1,7	49
Nürnberg	33 814	7 919	61 448	12 954	- 4,3	+ 2,0	1,8	53
Regensburg	13 480	724	17 994	1 002	+ 6,3	- 55,1	1,3	45
Saarbrücken	10 220	3 473	17 378	5 295	- 12,2	+ 14,3	1,7	39
Stuttgart	45 102	13 897	103 005	27 354	- 6,2	+ 1,5	2,3	55
Wiesbaden 8)	28 432	10 058	79 817	24 612	- 1,3	+ 20,5	2,8	62
Würzburg	20 653	3 705	31 237	4 588	+ 8,9	+ 23,7	1,5	55
Wuppertal	6 768	1 284	13 191	3 208	- 15,8	+ 10,4	1,9	39
189 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	486 822	41 504	5 285 463	118 775	+ 2,0 ⁶⁾	- 1,3 ⁶⁾	10,9	55
darunter:								
Aachen	14 323	4 395	44 061	6 441	+ 9,8	+ 4,3	3,1	60
Aibling, Bad	1 934	68	32 143	279	+ 5,0	+ 13,9	16,6	67
Baden-Baden	18 675	5 722	103 413	16 948	- 3,7	- 10,1	5,5	68
Badenweiler	7 107	254	119 941	2 402	+ 3,7	- 5,9	16,9	90
Berchtesgadener Land (H) 9)	18 916	1 175	100 032	2 479	+ 52,2	- 30,7	5,3	15
Berleburg (K)	1 251	-	28 120	-	+ 8,2	-	22,5	50
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	1 748	36	19 415	88	+ 42,5	+ 72,5	11,1	46
Bertrich, Bad	2 138	13	46 258	181	- 4,9	+ 33,1	21,6	84
Boppard (K)	5 870	1 643	21 790	3 741	- 26,9	- 5,8	3,7	31
Bramstedt, Bad	2 513	191	36 724	450	+ 1,4	+ 48,5	14,6	92
Braunlage (H)	7 100	131	52 864	419	+ 6,4	+ 43,5	7,4	42
Brückenau mit Bad	2 958	75	28 926	182	- 4,3	- 12,1	9,8	49
Buchau	935	9	14 447	37	- 12,8	x	15,5	57
Driburg, Bad	4 343	8	82 961	12	+ 8,3	x	19,1	77
Dürkheim, Bad	3 762	218	20 601	231	+ 3,9	- 29,6	5,5	62
Dürkheim, Bad	2 011	61	40 297	159	+ 4,9	- 51,2	20,0	66
Eilsen, Bad	1 661	25	36 415	104	+ 0,0	- 69,9	21,9	84
Ems, Bad	3 431	570	39 126	993	- 10,2	- 15,2	11,4	52
Endbach (K)	1 166	2	22 610	22	- 16,7	x	19,4	55

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			%					
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	11 054	1 649	74 076	3 674	+ 6,7	- 3,9	6,7	57
Füssen mit Bad Faulenbach (K)	3 196	666	13 032	849	- 0,1	+ 74,0	4,1	16
Garmisch- Partenkirchen (H)	20 114	3 771	83 859	7 600	+ 20,5	- 4,4	4,2	25
Godesberg, Bad	10 642	2 647	25 028	6 857	+ 16,1	+ 39,2	2,4	54
Grund i. Harz, Bad	1 966	26	17 540	108	+ 11,1	+ 74,2	8,9	37
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	3 866	89	33 997	357	+ 7,9	- 1,1	8,8	47
Harzburg, Bad	6 488	707	41 299	2 135	- 11,6	+ 46,5	6,4	45
Herrnalb (H)	5 303	321	44 428	1 051	+ 1,8	+ 24,1	8,4	41
Hersfeld, Bad	5 360	784	33 053	1 390	- 7,4	+ 55,3	6,2	61
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 300	55	36 284	251	+ 4,6	- 62,6	11,0	29
Hinterzarten (H)	6 742	578	30 433	1 325	+ 23,8	+ 77,1	4,5	37
Höchenschwand (H)	971	70	30 517	415	+ 1,7	- 5,7	.13)	74
Hohegeiß (H)	1 560	9	12 116	26	+ 33,6	x	7,8	34
Homburg v.d.H., Bad	5 803	1 765	39 458	2 948	- 6,6	- 16,7	6,8	74
Honnef, Bad	1 919	91	25 777	374	- 5,3	- 17,6	13,4	63
Iburg (K)	1 520	45	15 845	79	- 10,1	- 41,5	10,4	60
Kissingen, Bad	9 142	205	172 635	1 740	+ 5,2	- 11,8	18,9	77
König, Bad	1 004	-	27 071	-	+ 13,8	-	27,0	76
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 446	47	20 118	359	+ 12,8	+ 67,8	13,9	59
Königstein/Te. (H)	4 574	194	27 683	614	- 4,1	- 17,4	6,1	62
Kohlgrub, Bad	1 711	13	32 563	109	+ 2,2	+ 9,0	19,0	54
Kreuth m. Wildbad	720	61	5 781	359	- 24,6	+ 21,3	8,0	13
Kreuznach, Bad	5 511	951	44 850	1 673	+ 0,4	+ 30,5	8,1	70
Krozingen, Bad	2 932	102	61 628	1 339	+ 6,5	- 11,9	21,0	82
Laasphe	1 016	12	13 078	53	- 12,8	x	12,9	60
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	2 895	30	32 953	109	- 3,4	- 27,3	11,4	55
Liebenzell	2 423	171	19 413	455	+ 10,6	+ 429,1	8,0	47
Liesborn m. Bad Waldliesborn	797	-	20 601	-	- 3,3	-	25,8	76
Lippspringe, Bad	2 208	31	74 132	65	- 0,4	x	.13)	76
Malente-Grems- mühlen (K)	3 095	79	26 448	228	+ 32,6	- 25,2	8,5	42
Meinberg, Bad	4 680	-	98 202	-	+ 2,2	-	21,0	86
Mergentheim, Bad	8 195	251	135 958	1 153	+ 5,7	+ 31,5	16,6	76
Münster am Stein, Bad	2 485	18	30 213	92	+ 1,1	x	12,2	71
Nauheim, Bad	7 690	483	148 566	3 754	+ 1,5	- 17,4	19,3	77
Nenndorf, Bad	3 461	259	62 132	389	+ 7,9	+ 45,1	18,0	82
Neuenahr, Bad	7 143	361	89 883	1 777	+ 13,8	+ 77,9	12,6	85
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 891	57	25 860	89	- 6,1	- 11,9	8,9	75
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	2 241	212	10 310	391	+ 8,8	- 7,8	4,6	23
Neutrauburg (H)	870	3	25 318	38	+ 14,3	x	29,1	94
Oberstdorf (H)	8 402	198	57 297	1 121	+ 15,6	+ 6,8	6,8	17
Oeynhaus, Bad	6 531	152	112 413	551	+ 0,9	+ 116,9	17,2	82
Orb, Bad	7 140	28	147 170	337	- 1,9	+ 55,3	20,6	88
Peterstal, Bad (K)	1 018	26	18 409	319	+ 15,3	- 16,1	18,1	46
Pyrmont, Bad	8 236	652	105 060	3 023	- 4,0	+ 29,9	12,8	68
Rappenzau, Bad	1 338	5	24 717	5	+ 13,6	x	18,5	76
Reichenhall, Bad 10)	9 122	513	127 693	2 616	- 17,2	- 6,1	14,0	46
Rippoldsau, Bad	1 365	100	17 349	387	+ 3,5	+ 109,2	12,7	52
Rothenfelde, Bad	2 211	31	28 293	77	+ 5,7	- 22,2	12,8	56
Sachsa, Bad (H)	3 995	13	53 999	40	+ 10,4	x	13,5	64
Safferstetten m. Bad Füßing	2 404	-	44 004	-	+ 11,7	-	18,3	87
Salzhausen, Bad	1 483	14	34 716	37	+ 12,4	x	23,4	89
Salzschlirf, Bad	1 834	5	39 742	32	- 3,8	x	21,7	71
Salzflun, Bad	10 318	67	185 394	275	+ 1,9	+ 105,2	18,0	81
St. Andreasberg	3 509	46	27 139	124	+ 18,8	- 56,2	7,7	40
St. Blasien (H)	1 653	129	26 898	584	+ 1,1	+ 3,7	16,3	56
Sassendorf, Bad	759	-	25 565	-	+ 6,8	-	.13)	69
Schlangenbad	1 905	57	20 031	266	- 2,0	+ 8,6	10,5	57

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe (Gemeinde)	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität	
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			Tage
	Anzahl		Anzahl		%		Tage	%	
noch: Heilbäder									
Schönberg/ Krs. Calw (H)	484	-	64 691	-	-	4,9	-	.13)	87
Schwalbach, Bad	2 179	75	44 984	218	-	3,9	+ 60,3	20,6	80
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	1 750	52	19 091	219	+	15,3	+ 19,7	10,9	42
Soden am Taunus, Bad	3 456	263	33 933	701	-	2,7	+ 24,7	9,8	69
Soden bei Sal- münster, Bad	1 317	4	31 389	9	+	10,6	x	23,8	79
Sooden-Allendorf, Bad	5 592	25	50 764	49	+	41,0	x	9,1	61
Steben, Bad	1 607	7	33 140	145	-	5,5	+ 35,5	20,6	63
Todtmoos (H)	1 875	125	30 706	308	-	6,1	+ 31,6	16,4	48
Tölz, Bad	2 587	115	51 675	620	-	3,5	+ 44,5	20,0	52
Überlingen (K)	5 131	369	38 323	2 390	-	8,5	- 38,8	7,5	40
Waldsee, Bad	1 513	87	23 095	219	+	1,8	+ 114,7	15,3	63
Wiessee, Bad	7 133	198	95 766	1 956	+	3,9	- 1,2	13,4	50
Wildbad/Schwarzwald	6 028	223	92 772	1 604	+	2,5	- 15,0	15,4	74
Wildungen, Bad	7 835	100	141 441	790	-	4,0	- 13,5	18,1	71
Willingen (H)	3 750	45	32 684	234	+	18,7	+ 333,3	8,7	42
Winterberg (H)	2 165	191	17 197	1 137	-	19,0	+ 53,2	7,9	25
Wörishofen, Bad (K)	7 781	298	129 365	3 428	-	2,1	+ 9,0	16,6	64
Wurzach, Bad	839	9	18 867	152	+	2,2	- 8,4	22,5	66
Zwischenahn	3 509	210	17 722	269	+	5,4	+ 9,3	5,1	49
353 Luftkurorte	316 935	25 739	1 953 675	62 847	+	9,6 ⁶⁾	+ 1,9 ⁶⁾	6,2	28
darunter:									
Altenau	4 260	84	28 494	322	-	11,5	- 20,5	6,7	37
Aschau im Chiemgau	1 367	6	11 343	18	+	18,9	x	8,3	18
Baiersbrunn	5 852	343	43 710	1 863	+	10,6	+ 90,3	7,5	28
Bayrischzell	1 017	36	9 905	181	+	3,9	- 37,6	9,7	16
Bischofsgrün	726	-	7 832	-	-	19,8	-	10,8	15
Bodenmais	1 459	4	14 934	26	+	47,7	x	10,2	14
Clausthal-Zellerfeld	2 438	80	20 151	197	+	13,1	- 0,5	8,3	42
Feilnbach-Wiechs	1 167	13	18 482	82	-	0,6	x	15,8	46
Fischen/Allgäu	2 662	16	11 495	45	+	19,2	x	4,3	14
Forbach	1 601	148	18 283	396	+	1,4	+ 147,5	11,4	37
Gallingen	611	-	17 074	-	+	7,6	-	27,9	93
Grainau	2 614	102	24 886	383	+	52,2	+ 13,0	9,5	22
Inzell	2 709	9	23 722	73	+	21,6	x	8,8	22
Kochel am See	2 306	176	10 388	332	+	21,3	+ 5,1	4,5	18
Konstanz	14 600	2 489	37 158	4 882	+	7,8	+ 23,9	2,5	45
Langenargen	3 263	189	20 265	532	+	23,6	- 34,9	6,2	32
Lindau (Bodensee)	14 412	2 782	42 409	4 740	+	12,0	- 12,6	2,9	40
Marzell	300	-	16 089	-	+	14,8	-	.13)	88
Meersburg	5 045	622	19 690	1 587	+	8,8	+ 47,1	3,9	36
Menzenschwand	1 076	9	14 587	55	+	5,9	x	13,6	47
Mittelberg/Allgäu	689	2	9 461	4	-	20,3	x	13,7	18
Mittenwald	6 165	241	34 382	1 499	+	21,1	- 33,1	5,6	16
Murnau	1 498	97	14 907	2 051	-	6,9	- 32,9	10,0	39
Nordrach	184	-	14 682	-	-	5,2	x	.13)	67
Oberammergau	3 530	1 229	9 122	2 228	-	15,5	- 8,8	2,6	12
Oberaudorf	1 028	62	11 062	116	+	9,2	x	10,8	22
Oberkirchen m. Nordenau	1 818	7	20 803	152	-	0,0	- 66,4	11,4	56
Oberstaufen	1 751	43	28 869	490	+	9,5	- 25,8	16,5	48
Pfronten	1 832	33	14 674	153	+	12,8	+ 194,2	8,0	15
Prien am Chiemsee	2 674	287	13 685	488	+	8,0	- 13,3	5,1	24
Reit im Winkl	1 515	86	9 797	228	+	5,1	- 15,9	6,5	12
Rottach-Egern	3 763	271	26 832	1 068	+	9,4	+ 45,1	7,1	25
Ruhpolding	5 455	122	45 809	458	+	22,0	+ 28,3	8,4	22
Schieder	1 772	-	22 546	-	+	79,4	x	12,7	88
Schliersee	3 206	86	18 378	326	+	5,2	+ 7,9	5,7	15
Schönwald/ Schwarzwald	1 186	110	9 061	348	+	2,2	+ 50,0	7,6	25
Schwangau	3 369	722	15 952	858	+	5,2	+ 29,4	4,7	19
Tegernsee	3 430	273	18 844	625	-	0,0	+ 4,5	5,5	26
Titisee	4 815	1 787	16 752	3 180	+	15,7	+ 22,3	3,5	29
Triberg	2 655	663	10 549	1 218	+	9,5	- 5,7	3,9	22
Wildemann	2 323	33	21 341	224	-	13,0	+ 76,4	9,2	45

Fußnoten vgl. S. 12

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Mai 1967
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl. Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Mai 1966 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	%
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			%		Tage		%	
80 Seebäder	132 069	4 176	916 985	9 622	+ 29,3 ⁶⁾	+ 1,7 ⁶⁾	6,9	17
darunter:								
Baltrum	2 117	15	19 940	81	+ 71,6	x	9,4	22
Borkum	3 717	6	37 685	67	+ 18,0	x	10,1	14
Bilsum	4 365	41	60 705	47	+ 81,6	x	13,9	46
Burg (Fehmarn)	1 715	104	5 092	244	+ 29,7	+ 125,9	3,0	6
Cuxhaven	12 523	167	45 804	385	- 7,2	- 43,5	3,7	17
Dahme	2 147	49	17 781	246	+ 1,2	- 50,3	8,3	13
Grömitz	5 731	6	35 969	24	+ 30,9	x	6,3	11
Haffkrug-Scharbeutz	2 349	3	19 549	7	- 5,9	x	8,3	7
Heiligenhafen	1 382	183	3 641	238	+ 48,5	+ 76,3	2,6	4
Helgoland	7 238	15	41 000	40	+ 54,6	x	5,7	48
Hörnum (Sylt)	964	-	11 324	-	- 3,6	-	11,7	15
Hohwacht	919	5	6 090	5	+ 14,5	x	6,6	7
Juist	3 740	6	26 182	25	+ 109,5	x	7,0	13
Kampen	1 939	15	15 358	69	+ 67,5	+ 7,8	7,9	19
Kellenhusen	2 229	-	17 020	-	+ 34,3	x	7,6	14
Langeoog	2 415	1	23 011	10	+ 32,8	x	9,5	20
List	672	6	5 741	25	+ 69,4	x	8,5	7
Norddorf	1 415	3	14 075	30	+ 54,2	x	9,9	22
Norderney	8 369	9	80 774	50	+ 39,1	- 41,2	9,7	23
Rantum	1 101	4	12 535	12	+ 40,8	x	11,4	27
St. Peter	3 537	2	31 492	4	+ 22,2	x	8,9	16
Spiekeroog	2 080	3	20 177	20	+ 117,9	x	9,7	31
Timmendorferstrand mit Niendorf	6 696	61	61 716	177	+ 10,5	+ 59,5	9,2	24
Travemünde	9 077	2 140	29 446	5 234	+ 19,7	+ 30,1	3,2	20
Wangerogge	2 304	5	15 323	23	+ 28,5	x	6,7	12
Wennigstedt	2 277	4	18 566	38	+ 44,7	x	8,2	15
Westerland	8 240	174	78 317	605	+ 39,8	+ 18,9	9,5	18
Wilhelmshaven	6 574	240	14 486	489	+ 4,6	- 57,5	2,2	16
Wyk auf Föhr	3 337	5	35 720	75	- 5,3	x	10,7	23
2 100 Sonstige Berichtsgemeinden	1 296 882	161 144	3 662 337	286 738	+ 3,8 ⁶⁾	- 0,4 ⁶⁾	2,8	27
darunter:								
Bayreuth	6 155	566	19 459	1 958	- 0,5	+ 25,5	3,2	25
Bernkastel-Kues	6 021	1 420	11 771	2 030	+ 9,1	+ 4,5	2,0	22
Fischbachau	909	-	11 292	-	- 10,8	-	12,4	26
Friedrichshafen	6 501	767	16 313	1 668	+ 18,5	- 15,8	2,5	25
Goislar	10 898	2 365	27 547	5 999	+ 8,4	- 3,4	2,5	49
Grafenau	1 735	15	19 573	45	+ 11,6	x	11,3	32
Königswinter	10 642	2 475	20 621	4 411	+ 0,1	- 27,9	1,9	49
Krün	1 921	60	21 624	399	+ 62,9	+ 110,0	11,3	30
Rothenburg o.d. Tauber	7 663	2 435	23 340	6 903	+ 7,6	- 2,4	3,0	46
Rüdesheim/Rhein	18 748	9 811	25 840	13 407	- 3,4	+ 6,3	1,4	39
Trier	16 715	4 262	25 000	4 992	+ 17,3	- 1,0	1,5	47
Ulm	16 320	3 438	22 193	3 714	- 1,1	- 13,6	1,4	55

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigen Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1966. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 10) Einschl. Bayer. Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlruth (Kurtaxgebiet). - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 635 Übernachtungen. - 12) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 160 527 Übernachtungen. - 13) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Mai 1967 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands-gäste 1)	Veränderung gegenüber Mai 1966 2)		Anfenthaltsdauer 3)	Anfenthaltsdauer 3)		
						insgesamt	dar. Auslands-gäste				aller Fremden
		Anzahl		%		Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	17 545	2 744	41 050	3 732	9,1	+ 29,6	+ 17,2	2,3	1,4	22,1
Hamburg	4	7 648	1 541	13 382	1 732	12,9	+ 67,2	- 21,1	1,7	1,1	40,2
Niedersachsen	101	40 894	3 341	111 452	6 230	5,6	+ 26,4	- 6,6	2,7	1,9	30,4
Bremen	3	2 635	412	4 764	681	14,3	+ 87,3	+ 58,7	1,8	1,7	44,4
Nordrhein-Westfalen	123	68 724	9 910	170 496	14 779	8,7	+ 36,1	+ 7,9	2,5	1,5	40,7
Hessen	47	28 242	3 395	58 798	4 635	7,9	+ 13,5 ⁴⁾	+ 3,3 ⁴⁾	2,1	1,4	29,0
Rheinland-Pfalz	45	28 029	4 867	68 859	7 294	10,6	+ 35,9 ⁴⁾	+ 6,2 ⁴⁾	2,5	1,5	33,8
Baden-Württemberg	80	36 899	4 332	78 958	6 808	8,6	+ 6,7 ⁴⁾	+ 2,2 ⁴⁾	2,1	1,6	27,7
Bayern	108	42 689	5 680	92 193	9 339	10,1	+ 14,3	+ 68,3	2,2	1,6	23,8
Saarland	8	2 886	266	5 195	545	10,5	+ 3,0	+ 46,1	1,8	2,0	20,4
Berlin (West)	4	4 234	891	17 395	2 604	15,0	+ 22,7	+ 4,8	4,1	2,9	72,7
Bundesgebiet	568	280 425	37 379	662 542	58 379	8,8	+ 24,3⁴⁾	+ 11,0⁴⁾	2,4	1,6	31,0
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	117	8 551	-	215 328	-	-	- 6,5	x	25,2	-	69,1
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	113	7 501	1	174 899	14	0,0	- 8,7	x	23,3	14,0	69,2
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	26	1 334	-	21 790	-	-	- 16,3	-	16,3	-	45,4
Hessen	22	1 340	2	39 510	60	0,2	- 0,8 ⁴⁾	x ⁴⁾	29,5	30,0	63,1
Rheinland-Pfalz	17	656	4	19 368	116	0,6	+ 2,0 ⁴⁾	+ 0,9 ⁴⁾	29,5	29,0	58,2
Baden-Württemberg	123	5 211	27	177 810	244	0,1	- 8,3	- 9,0	5)	9,0	66,8
Bayern	90	4 654	-	102 357	-	-	- 1,4	-	22,0	-	59,5
Saarland	4	237	-	6 281	-	-	- 12,8	-	26,5	-	59,8
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	512	29 484	34	757 343	434	0,1	- 6,5⁴⁾	- 14,4⁴⁾	25,7	12,8	65,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

**8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
der Berichtsgemeinden im Mai 1967 nach Ländern *)**

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Mai 1966 insgesamt	aller Fremden	der Auslands- gäste
		Anzahl		%			Tage	
Schleswig-Holstein	149	46 922	3 427	205 457	7 610	+ 0,5	4,4	2,2
Hamburg	8	2 916	2 216	4 436	3 226	+ 99,1	1,5	1,5
Niedersachsen	111	38 404	2 916	98 649	5 623	- 10,4	2,6	1,9
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	68	34 695	8 925	96 583	15 355	- 10,3	2,8	1,7
Hessen	75	27 735	3 207	68 585	5 798	+ 6,8	2,5	1,8
Rheinland-Pfalz	86	21 280	5 337	78 003	10 887	- 1,2	3,7	2,0
Baden-Württemberg	114	27 986	5 874	75 293	10 612	+ 16,7	2,7	1,8
Bayern	155	29 603	6 104	77 770	10 454	+ 46,3	2,6	1,7
Saarland	14	4 617	384	12 289	2 338	+ 21,8	2,7	6,1
Insgesamt	780	234 158	38 390	717 065	71 903	+ 3,1	3,1	1,9

**9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen
im Mai 1967 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber Mai 1966 3)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	Anzahl		%	Tage
	Deutschland	193 749	645 131	+ 4,0
Anslaud	38 390	71 903	- 4,2	1,9
Belgien und Luxemburg	2 794	5 202	- 21,0	1,9
Dänemark	5 758	11 392	- 14,5	2,0
Frankreich	1 624	3 340	+ 15,1	2,1
Großbritannien	6 327	10 719	+ 18,0	1,7
Italien	249	458	- 10,7	1,8
Niederlande	9 318	19 417	- 9,8	2,1
Norwegen	678	924	+ 32,6	1,4
Schweden	1 290	1 817	+ 10,0	1,4
Schweiz	758	1 402	+ 13,1	1,8
Vereinigte Staaten	2 131	3 334	- 18,0	1,6
Übrige Länder	7 463	13 898	+ 3,2	1,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	19	31	x ³⁾	1,6
Insgesamt	234 158	717 065	+ 3,1	3,1

*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt.